

Capsus montanus Schill. Arb. u. Ver. (1836). — Scholz Arb. u. Ver. (1846) p. 33. 91. — *Caps. fasciatus* Mey. St. Ent. Zeit. (1841.) p. 86. 6. — Rhynch. t. 5. fig. 5. — Wz. In. fig. 671. 1. **O. montanus**. Schill.

— Spitze des Cuneus mit der Grundfarbe der Halbdecken und des Pronotum gleich 3

3 Ockergelblich. Die Wangenplatten, Stirnschwiele, vier bis sechs Punkte auf dem Scheitel, zwei Bogen an den Buckeln, zwei Linien und Schulterpunkte an dem bleichen Pronotumhintertrande schwarz. Coriumende mit schmäler nach aussen breiterer und dunklerer braungelber Binde. Schildwinkel des Clavus, und Grund des weisslichen Schildes orange und Schwarz. Cuneus ockergelb, Grund bleich. Membran hell, Zellrippe ockergelb, an der Ecke ein brauner Punkt. Alle Schenkel mit zwei braunen Ringen. Fühler ockergelb, Glied 1 am Grunde, Glied 2 an Grund und Ende, 3 und 4 ganz schwärzlich. ♂. ♀. 2^{'''}. Zahlreich an Föhren auf dem Kamme des Jura. 4000 Fuss. (Mey.) *Capsus Foreli* Mey. Cat. — Orthops. Fieb. Beit. sp. n. 9. 2. **O. Foreli**. Mey.

— Bläulich oder gelblichgrün (oben und unten), Pronotum grobpunctirt. Die Buckel braungelb, hinten braun gesäumt. Schild fein quernadelrissig, gelblichgrün. Clavus innen, — auf dem Coriumende ein meist rundlicher Fleck, — braun. Randkiel grüngelb. Cuneus grün, am Grunde heller. Zellrippe und Beine gelblich oder bläulichgrün. Hinterschenkel bisweilen mit zwei bräunlichen Halbringen. Fühler bräunlichgelb, das zweite Glied oben, 3 und 4 ganz braun, Wurzelglied grünlich, Grund und Ende oder nur am Ende bräunlich. Membran durchscheinend hell. Rücken schwarz mit zwei gelblichen Streifen. Oberseite dicht weisslich behaart. β. ganz grünlich ohne braune Färbung. Rücken grünlich, Grund und drei Streife schwarz. ♂. ♀. 2^{'''}. Auf Wiesen und Gartenpflanzen, namentlich an *Pastinaca sativa*, *Anethum graveolens* und anderen Doldenpflanzen, auch in Waldblässen. In Schweden und Deutschland. *Phytocoris pastinacae* Fall. H. p. 94. 35. — ? *Lygaeus transversalis* Fab. S. R. 238. 175. — *Capsus lucidus* Kirsch. sp. 71. 3. **O. pastinacae**. Fall.

4 Cuneus mit dem Corium gleichfarbig, bleichgrün. Bleich ockergelblich, weisslich, dicht behaart. Die Stirnschwiele unterhalb, und das Jochstück schwarz. Membran hell, Zellen bleichgelb, kleine Zelle schwärzlich. Zellrippen gelblich, am Grunde der kleinen Zellrippe ein Punkt, — unter ihr ein schiefer Streif zum Rande, — und unter der Zellecke ein gerader Streif nach hinten, — schwärzlich. Coriumende mit zwei bräunlichen fein punctirten Flecken. Clavus bräunlich, die Ränder braun. Kopf gelblich, mit drei braunen Flecken. Pronotum schwärzlich, die Buckel-, und Schalterecken braun. Beine bleichgrün, Hinterschenkel unterseits mit braunem Halbring und Punkt. Fühler braungelb. Wurzelglied mit zwei braunen Ringen, Glied 2 an der Grundhälfte, oben so wie bei 3 und 4 schwarz. (Weibchen) 2—2^{1/2}''''. Um Burgdorf in der Schweiz (Meyer). Orthops pellucidus Fieb. Crit. sp. n. 10. Aehnelt dem Vorigen:

4. **O. pellucidus**. Fieb.

— Cuneusspitze roth oder schwarz. Corium, Randkiel schwarz 5

5 Cuneusspitze und an der Naht schief schmal roth oder braun. Cuneus bleich. Halbdecke graugrünlich, Clavusspitze und zwei mehr weniger grosse punctirte Flecke im Schildwinkel und im Innenwinkel schwärzlich. Zwei Streife des Schildes schwärzlich oder röthlich. Membran getrübt, Zellrippe gelblich oder weiss, im Hinterwinkel ein Fleck, unter der kleinen Zelle im Winkel ein kleiner Bogen, — weiter unten ein grösserer Bogen vom Rande aufwärts, — und ein Schatten um die Zelle meist schwärzlich. Beine bleichgrün oder gelblich. Schenkelende meist mit zwei röthlichen Ringen, die Enden der Hinterschenkel geröthet. Fühler gelb oder grünlich, Glied 2 oben, 3 und 4 ganz schwärzlich. β. Gelblich. Schild braun oder schwarzroth, Grundfleck gross, röthlich, Spitze weiss. Auf dem Ende des Corium stellenweise dichter punctirte röthliche Flecke, wie auch hinter dem Cuneus. Schalterecke schwarz. Var. *jucunda* Fieb. — ♂. ♀. 2^{'''}. Auf *Corylus* und *Onobrychis sativa*, in Deutschland, der Schweiz. *Capsus cervinus* Mey. sp. 91. — Wz. In. fig. 617. — Kirsch. sp. 60. 5. **O. cervinus**. Mey.